Sozialministerin Trautner: „Rund 2,2 Millionen Euro für 60 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung in Nürnberg!“ – Menschen mit Behinderung

26. November 2021

„Werkstätten ermöglichen Menschen mit Behinderung eine an ihren individuellen Stärken und Fähigkeiten orientierte berufliche Bildung und Beschäftigung. Hier wird zuerst der Mensch gesehen und gefördert und nicht die Behinderung“, so Bayerns **Sozialministerin Carolina Trautner** zum Konzept der Werkstätten.

Jetzt werden durch den Erweiterungsneubau in Nürnberg 60 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung der Betriebsstätte Werk Nord der noris inklusion gGmbH an zeitgemäße Standards angepasst und damit die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten mit Behinderung wesentlich verbessert. „Es freut mich sehr, dass wir dieses Projekt der noris inklusion gGmbH mit bis zu rund 2,2 Millionen Euro fördern können“, so Trautner zu der anstehenden Investition in Nürnberg.

„Ganz klar: Die berufliche Inklusion von Menschen mit Behinderung dient dem gesellschaftlichen Zusammenhalt. Vorrangig wollen wir dabei, dass möglichst viele Menschen mit Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt mit regulären Arbeitsverträgen Fuß fassen. Für diejenigen, für die der allgemeine Arbeitsmarkt keine Chancen bietet, brauchen wir die Werkstätten. Wir wollen sie daher auch weiterhin bedarfsgerecht unterstützen, aber im Sinne der Inklusion auch weiterentwickeln“ betont Ministerin Trautner.

„Derzeit gibt es in Bayern bereits rund 37.000 Plätze in Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Insgesamt stellt die Staatsregierung für ganz Bayern in diesem Jahr rund 65,1 Millionen Euro für die Schaffung von Wohn- und Beschäftigungsplätzen für Menschen mit Behinderung zur Verfügung.“

Weitere Informationen finden Sie hier: Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers